An einen Haushalt.

Ausgabe 02 | Juni 2022

ZELLER ZEILEN

AKTUELLES | INFORMATIONEN | DISKUSSIONEN
TERMINE | VERANSTALTUNGEN

Einen MOBILEN SOMMER

wünscht allen unseren Leser:innen
das Team der Zeller Zeilen

Start 1. August!

Foto: www.postbus.at

Themen

7 EURO PRO QUADRATMETER –
wo gibt es das noch?

20 JAHRE NORA
Frauen & Familienberatungsstelle

INHALT

7 EURO PRO QUADRATMETER – WO GIBT ES DAS NOCH? 03

PFLEGE BRAUCHT MEHR ALS EIN DANKE! 04

EINE WILLKOMMENS-GESCHICHTE! 04

POSTBUS SHUTTLE MONDSEELAND 05

TRAURIG: JUGEND-PROJEKT NICHT FORT-GESETZT 05

20 JAHRE NORA 06
Frauen & Familienberatungsstelle

BARRIEREFREIES ZELL AM MOOS? 06

MOBILES RADAR IN ZELL AM MOOS 07

WOHIN MIT DEM MIST 07

SICHERHEIT VON DER SONNE 07

ERÖFFNUNG RADWEG 07

WAS IST LOS 08
Unsere Bücherbank
Textiles am See
Zeller Dorffest
Irrseer Heimatmuseum

www.mondsee-irrsee.info

EDITORIAL

Krieg in der Ukraine, Energieabhängigkeit von Russland, explodierende Preise, überlastete Firmen, blockierte Lieferketten, Pandemiesorgen, Pflegenotstand, Mitarbeitermangel, Wohnungsnotstand, eine Hiobsbotschaft jagt die andere, ohnmächtig und oft sprachlos sehen wir der Lawine zu.

Während der Ansturm auf Sozialmärkte steigt, weil sich die Menschen das ganz normale Leben nicht mehr leisten können, habe ich neulich in einer Mondseer Auslage folgende Anzeige entdeckt: *„Kitzbüheler Flair am exklusiven Mondsee, Villa um mehr als 4 Millionen Euro"*

Sind die noch ganz dicht? Wollen wir das? Soll unsere Region wirklich wie Kitzbühel werden? Haben normalverdienende Werktätige und kleine Unternehmen bald keinen Platz mehr, sollen Menschen, die hier aufgewachsen sind, verdrängt werden in Gebiete, wo es (NOCH) leistbar ist?

Quadratmeterpreise auch bei Mieten jenseits von Gut und Böse und weit weg von einer Förderfähigkeit?

Nachzahlungen bei Strom und Heizung, die einem den Atem nehmen – nur, weil uns Entscheidungsträger der Vergangenheit in eine zu hohe einseitige Abhängigkeit getrieben haben!

Vielleicht müssen wir vieles aus der Vergangenheit neu bewerten und uns gewisse Fragen angesichts der geänderten Weltenlage neu stellen. Bleiben wir entwicklungsfähig, nutzen wir die Krise auch für neue Möglichkeiten.

Welche Wege können wir gehen, um eine höhere Eigenversorgung mit Energie zu erreichen? Energieautarkie in unserer Region? Macht es angesichts der Abhängigkeit von einem autokratischen Kriegsherrn nicht Sinn doch noch einmal über Windräder mit unserer eigenen Beteiligung nachzudenken? Müssen wir nicht wieder mehr GEMEINSAM denken, Energie gemeinsam gewinnen, Autos teilen, egoistische Sichtweisen zugunsten gemeinsamen Wohlstands aufgeben, ein bisschen bescheidener werden, mit einem Wort unsere Welt solidarischer denken?

Fragt Helga Gumplmaier
Und das Team der SPÖ+DU Zell am Moos
Jürgen Geier, Gottfried Eder, Wolfgang Sesser, Eveline Counsell, Paul Graf, Roswitha Schleicher, Helmuth Seidl

GUAD UND GSUND
EVELINE COUNSELL
Spezialitäten aus Italien
Antipasti auf Vorbestellung
MI: gefüllte Frischteigwaren
Essig-Öle-Gewürze
MO – FR 10 – 18 Uhr
SA 10 – 13 Uhr
+43 6232 32276
Salzburger Strasse 7
5310 Mondsee
www.guadundgsund.com
office@guadundgsund.com

MIETPREISE IM MONDSEELAND

7 EURO PRO QUADRATMETER – WO GIBT ES DAS NOCH?

Seit Jahren sind die Bedingungen für Wohnbeihilfe trotz eklatanter Steigerung der Mieten gleichbleibend. Wer im Mondseeland eine beihilfenfähige Mietwohnung um 7 Euro/m² sucht, wird fast ausgelacht. Menschen mit wenig Einkommen sind bei uns doppelt bestraft, nicht nur, dass Wohnen eklatant teurer ist als in anderen Regionen Oberösterreichs, durch die rigorosen Voraussetzungen, die zu erfüllen sind, besteht auch keine Möglichkeit Wohnbeihilfen zu beantragen.

Die Erhöhung der Wohnbeihilfe und die Erweiterung des Bezieher*innenkreises wäre ein erster wichtiger Schritt zur Entlastung einkommensschwacher Menschen. Der Zugang zur Wohnbeihilfe wird in Oberösterreich sogar zunehmend schwerer – vor allem Studierende und Alleinerzieher*innen müssen aufgrund der strengen Förderrichtlinien des zuständigen Referenten Haimbuchner (FPÖ) auf dringend notwendige Unterstützungen verzichten. „Statt das Wohnbeihilfebudget Jahr für Jahr zu kürzen, muss die realitätsfremde 7-Euro-Grenze endlich fallen", zeigt der SPÖ Vorsitzende Michael Lindner auf.

Oberösterreich mit schwarz-blauer Landesregierung ist sogar das einzige Bundesland, das noch keine eigenen Entlastungsschritte gegen die allgemeine Teuerung gesetzt hat.

Der Bundesländervergleich zeigt: Alle Bundesländer bis auf Oberösterreich haben bereits ein eigenes Maßnahmenpaket auf den Tisch gelegt oder diskutieren darüber. Jüngstes Beispiel ist neben Niederösterreich nun auch Vorarlberg, das ein 20 Millionen Euro schweres Landespaket beschlossen hat. Darin enthalten sind die Erhöhung der Wohnbeihilfe, Familien- und Heizkostenzuschuss und die Erhöhung der Sozialhilfe sowie eine Anpassung der Einkommensgrenze.

Heizkostenzuschuss dringend erhöhen

Die Einmalzahlungen des Bundes werden die horrenden Heizkosten nicht abfedern. Diese reichen für Viele nicht einmal für 2022", sagt Lindner. Deshalb setzt sich die SPÖFraktion seit Monaten im Landtag für eine Verdoppelung des Heizkostenzuschusses ein. Die SPÖ stellt die aktuelle Teuerungswelle bereits seit Jänner in den Mittelpunkt jeder Landtagssitzung. „Strompreise senken, „Windfall-Profits-Tax"* einführen!", fordert Lindner. Zusätzlich sind landespolitische Maßnahmen nötig – die SPÖ hat ein umfassendes Entlastungspaket in sechs Initiativanträgen vorgelegt. Im Ausschuss für Standortentwicklung wurden diese sechs SPÖ-Beilagen zum Teuerungsausgleich jedoch pauschal von ÖVP-FPÖ verschleppt – gegen die Stimmen aller anderen Parteien. „Seit Jänner blockiert Schwarz-Blau unsere Ideen zum Teuerungsausgleich. Stelzer beobachtet nur, anstatt selbst Verantwortung zu übernehmen", zeigt sich Lindner verärgert.

Die SPÖ fordert daher in OÖ:

- Wohnbeihilfen an Realität anpassen
- Heizkostenzuschusses verdoppeln
- Bezieher*innenkreis erweitern
- Sozialhilfe-Richtsatz für Kinder erhöhen und absichern

* Zufallsgewinn-Steuern

JETZT PETITION UNTERSTÜTZEN:

PFLEGE BRAUCHT MEHR ALS EIN DANKE!

Es ist ein Knochenjob, welchen die Mitarbeiter*innen in den Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen tagtäglich verrichten.

Nicht zuletzt, weil sie die Arbeit von hunderten fehlenden Beschäftigten mitmachen müssen. Der Ruf nach Entlastung und besseren Arbeitsbedingungen wird immer lauter.

Die Pfleger*innen sind bereits am Ende ihrer Kräfte. Danke für die Pflege unserer Eltern und Großeltern und den unglaublichen Einsatz für die Gesellschaft und das Wohl der älteren Generation.

Pflege braucht aber mehr als ein Danke! **JETZT PETITION UNTERZEICHNEN** https://www.spooe.at/tag-der-pflege/

VIDA help – Verein zur Entlastung in Pflegefragen

VIDA help ist ein Verein für zu Pflegende und pflegende Angehörige. Er will Interessensvertretung und Beratungsstelle für zu Pflegende und pflegende Angehörige sein, sich für die Anliegen der Betroffenen in der Gesellschaft, Wirtschaft und Politik stark machen. Dazu wird ein ständig wachsendes Netzwerk von Kooperationspartnern aufgebaut. Gerade die Verbesserung in der 24h-Stunden-Betreuung mit Schutz der Betreuer*innen sowie der zu Pflegenden und pflegenden Angehörigen vor unseriösen Agenturen und Ausbeutungsverhältnissen soll absolut im Vordergrund stehen!

ERZÄHLT UND ERLEBT VON HELGA GUMPLMAIER

EINE **WILLKOMMENSGESCHICHTE!**

Eines Freitags um Ostern sollte ich mit einer ukrainischen Familie zu Zeller Betrieben vorstellen gehen.

Ich klaubte sie vor dem Camp auf. Erstes Gespräch in der Schankschmiede. Die Miene von Serhij erhellt sich bei der Führung durch die kleine Werkstatt, er streicht über die Zapfhähne, erzählt, dass er 20 Jahre bei Mercedes Benz in Kiew als Mechaniker gearbeitet hat. „Ich kann das" sein Kommentar auf dem Google Übersetzer.

Seine Frau Albina spricht super Englisch, wir wandern zum Gasthaus Langwallner. Albina könnte als gastgewerbliche Hilfskraft beginnen. Der AMS Antrag wird sofort gestellt. Dasha, die 5- jährige Tochter sehe ich zum ersten Mal lachen als sie den kleinen Hund von Barbara streichelt.

Wir telefonieren und telefonieren, jetzt wird eine Wohnung gesucht. Auch der Bürgermeister beteiligt sich und sichert gleich mal den Kindergartenplatz zu.

Für Samstag vereinbare ich einen Termin mit Barbara Bruckbauer, hole die Familie aus dem Camp. Nach einer halben Stunde mit der Familie ist klar, bis Ende des Sommers ist das Wohnen bei Bruckbauers gesichert.

Dasha strahlt das erste Mal so richtig, ganz stolz mit kleinen Ostergeschenken in der Hand. Sie kann ab 2. Mai in den Kindergarten. Mit 1. Juni hat auch Serhii Arbeit, beginnt bei Fa. Neuhofer. Ein Zufall will, dass dort ein Russe mit ukrainischen Wurzeln arbeitet, der sich seiner sofort annimmt. Deutsch lernen nebenbei. Und Mitte Juni ist klar, es gibt eine eigene Wohnung, auch hier half das Zusammenwirken mehrerer aufmerksamer Menschen und guter Umstände. Mittlerweile ist auch ein Auto gekauft, Dasha hat sich im Kindergarten eingelebt und fühlt sich wohl. Nur für die Zeit der Kindergartenferien sucht sie noch Kontakt zu Kindern, damit der Kontakt zu einheimischen Kindern und damit das Lernen der Sprache nicht abreißt.

Eine Freudengeschichte! Wenn alle ein bisschen etwas tun, kann Integration wunderbar gelingen!

DANKE allen Beteiligten!

POSTBUS SHUTTLE MONDSEELAND START AB 1. AUGUST

Mit 1. August 2022 startet das Postbus Shuttle im Mondseeland – als echt sinnvolle Alternative zum Privat-Pkw. Fahrplanlos und per App zu bestellen – ganz nach Bedarf!

Bequem ans Ziel
Fahrten mit dem Postbus Shuttle werden zwischen rund 400 Haltepunkten in den sieben Gemeinden möglich sein. Sämtliche Haltepunkte sind fußläufig, in max. 300 m, erreichbar. Entspannt und individuell zum Arzt, zur Bank, zum Friseur, ins Lieblingslokal, an den See oder zu den Freunden im Nachbarsort. Die Fahrten sind einfach und bequem mittels Postbus Shuttle-App bzw. bei Betrieben in den Gemeinden buchbar.

Das Postbus Shuttle fährt im Mondseeland ab 1. August 2022:
Mo – Do 07:00 – 18:00 Uhr
Fr & Sa 07:00 – 22:00 Uhr
Sonn- & Feiertag
07:00 – 18:00 Uhr
zusätzlich im August 2022:
täglich 07:00 – 22:00 Uhr

Fahrpreise
Der Fahrpreis ist kilometerabhängig und richtet sich nach dem Besetzungsgrad des Postbus Shuttle pro Fahrt. Bei der Buchung wird der maximale zu zahlende Tarif angezeigt, der sich reduzieren kann, wenn weitere Fahrgäste mitfahren.

Besitzer*innen eines **KlimaTickets** können das Postbus Shuttle vergünstigt nutzen und sind **zum halben Fahrpreis** unterwegs!

Durch konstruktive Zusammenarbeit hat der Umweltausschuss in Zell am Moos ein Fördermodell für junge und ältere Menschen mit Hauptwohnsitz Zell am Moos entwickelt, das am 23.6. im Gemeinderat **einstimmig** beschlossen wurde:

Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre erhalten am Jahresende gegen Vorlage der Abrechnungen eine Rückerstattung von 50 %!

Senioren (mit gültigen Seniorenausweis) erhalten am Jahresende gegen Vorlage der Abrechnungen eine Rückerstattung von 50 %!

Die Bezahlung der Fahrt erfolgt direkt nach der Fahrt in bar bei den Fahrer*innen oder bargeldlos via Postbus Shuttle-App. Die Postbus Shuttle App steht im Google Play-Store bzw. im Apple-Store zum Download zur Verfügung.

TRAURIG: **JUGENDPROJEKT NICHT FORTGESETZT**

In der GR-Sitzung am 23.6. wurde die Fortführung des gemeinwesenorientierten Jugendprojektes im Mondseeland leider mit den Stimmen von OVP und FPÖ für Zell am Moos abgelehnt. Die SPÖ Gemeinderäte Jürgen Geier, Helga Gumplmaier und Wolfgang Sesser versuchten bis zuletzt mit guten Argumenten zu überzeugen.

Die gemeinwesenorientierte, aufsuchende Jugendarbeit, bei der MIT den Menschen und nicht FÜR die Jugendlichen gearbeitet wird, sei keine Konkurrenz zur ausgezeichneten Jugendarbeit unserer Vereine, sondern eine sinnvolle Ergänzung, aus der die Jugendbetreuer*innen der Vereine Unterstützung bekommen könnten. Sie böte durch professionell ausgebildete Sozialpädagog*innen auch die Chance jene Jugendlichen zu erreichen, die nicht in den Vereinen organisiert sind – das waren nur einige der vorgebrachten positiven Argumente, die leider nicht durchdringen konnten. Die SPÖ+DU Fraktion wird aber am Thema dranbleiben und konsequent finanzielle Mittel für Jugendarbeit einfordern.

Frischling & Partner ZT KG
Abergauastraße 17
4880 St. Georgen i.A.
Tel.: 07667 20 850
Email: office@fixpunkt.at
FRISCHLING ZT & PARTNER
Geometer
Der Fixpunkt für Vermessung Geoinformation
www.fixpunkt.at

Praxis für ganzheitliche Physiotherapie
Sandra Schachinger
Frans van den Berg
Oberschwand 11, A-4893 Zell am Moos
Tel: 6234 - 20140 Fax 06234 - 20150

sunspirit
yogaschule.salzkammergut
YOGAkurse & **YOGA individuell** für Erwachsene jeden Alters von Anfängern bis Fortgeschrittenen von zertifizierten und erfahrenen Yoga Lehrerinnen
Physiotherapie, Wohlfühlbehandlungen, psychologische Beratungen und Workshops zur Persönlichkeitsentfaltung
Anmeldung oder Infos: Tel. +43.664.3722555
office@sunspirit.at | **www.sunspirit.at**

20 JAHRE NORA FRAUEN & FAMILIEN-BERATUNGSSTELLE

Alle Gründer*innen, Förder*innen sowie das aktuelle Team schauen mit Stolz auf 20 Jahre Frauen und Familienberatungsstelle NORA zurück. Jetzt ist diese Einrichtung zur Unterstützung in allen Lebenslagen nicht mehr aus der Region wegzudenken.

„NORA steht für Neubeginn, Orientierung, Recht und Arbeit und ist ein überparteilicher Verein, der am 11.10.2001 von einer Gruppe von engagierten Frauen und Männern gegründet wurde", berichtet Helga Gumplmaier, eine Gründungsinitiatorin. „Für mich stand die Notwendigkeit Frauen und Mädchen zu unterstützen immer an vorderster Linie."

Auch Renate Widlroither erinnert sich gerne als eine der Gründerinnen an diese Zeit: „Bis es zur Vereinsgründung gekommen ist, hat es fast zwei Jahre Vorlaufzeit gebraucht. Anfangs haben wir mit einer sehr einfachen Ausstattung, aber hoher Motivation und Engagement begonnen Beratungen mit dem Team aus 2 Beraterinnen, 1 Ärztin und 1 Juristin anzubieten."

Am Beginn wurden die Beratungen in einem kleinen Büro hinter dem Gebäude des Tourismusverbandes durchgeführt. Es folgte dann der Umzug ins neue Büro, in dem sich auch heute noch die Beratungsstelle befindet und das seit dem Jahr 2016 auch barrierefrei zugänglich ist. Im Laufe der Jahre konnte das Beratungsangebot erweitert werden, sodass u.a. auch gerichtlich angeordnete Besuchsbegleitungen angeboten werden können. In all den Jahren wurden pro Jahr durchschnittlich bis zu 800 Beratungseinheiten durchgeführt bzw. konnten über 30 Familien durch Besuchsbegleitungen unterstützt werden.

Hierbei blieb das Leitbild stets das gleiche: ***Wir begleiten Frauen, Mädchen und Familien in schwierigen Lebenssituationen, in Umbruchphasen, bei privaten oder beruflichen Veränderungen.***

„Unser heutiges Team der Beraterinnen", berichtet Geschäftsführerin Alexa Raninger, „besteht aus 5 qualifizierten Frauen, welche kostenlos und anonym in schwierigen Lebensphasen dabei behilflich sind für Stabilisierung zu sorgen, Handlungskompetenzen und Ressourcen zu erweitern, eigene Lösungsfindung und Entlastung zu ermöglichen.

Die Zeller Zeilen gratulieren zum Jubiläum und danken im Namen der Frauen und Familien für das Engagement!

Infos unter 0664/1050055 oder www.nora-beratung.at.

BARRIERE-FREIES ZELL AM MOOS?

Wer aufmerksam durch den Ort geht, wird vielleicht merken, dass es noch einige Hürden auf dem Weg zur Barrierefreiheit zu nehmen gilt. Hier sei einmal die Anregung an die Gemeinde erlaubt, die WC – und Kabinenanlage im Kinderbad barrierefrei zu adaptieren. Natürlich steht auf unserer Wunschliste auch ein Zugang zum Wasser, – eine entsprechend gestaltete Rampe wäre schon viel wert.

Kommt ein/e Rollstuhlfahrer*in ALLEINE über die Rampe ins Gemeindeamt? Diese und ähnliche Fragen sich zu stellen fördert vielleicht noch so manche andere Hürde zutage.
Mach ein Foto davon und schicke es uns: spoe.zellammoos@gmail.com.

(Foto: Seidl)

AUTOHAUS SESSER
IHR MAZDA SERVICE PARTNER
4893 Zell am Moos, Mondseer Str. 1
Tel. 06234/8206 Fax 06234/20068
www.sesser.at

DSG
- Gartenplanung
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
Gärtnermeisterin
Stefanie Wassermann
Tel: 0664-73 79 95 87
Gegend 20 | Oberhofen
www.DerServiceGaertner.at

Raiffeisen Mondseeland

MOBILES RADAR IN ZELL AM MOOS

Im Zuge der wieder aufgeflammten Verkehrsdebatte hat die Gemeinde nun endlich auch eine elektronische Geschwindigkeitsmessanlage bekommen. Derzeit versieht sie ihren Dienst an der westlichen Ortseinfahrt in der Haslau. Auf die ersten Messergebnisse sind wir schon sehr gespannt.

(Foto: Seidl)

SICHERHEIT VON DER SONNE

Der Hartnäckigkeit von Jürgen Geier (SPÖ+DU Fraktionsvorsitzender) ist es zu verdanken, dass jetzt die erste Bushaltestelle mit einer solarbetriebenen Beleuchtung ausgestattet wurde. Dadurch wird das Warten auf den Bus vor allem in den dunklen Monaten wesentlich sicherer.

(Foto: Haslinger)

WOHIN MIT DEM MIST?

Keine Abfallbehälter am Parkplatz
Wir haben es nun neuerlich überprüft, weil wir es anfänglich nicht glauben wollten. Tatsache ist, dass es am Parkplatz des Landesregierungsbadeanlage keine für die Besucher*innen nutzbaren Abfallbehälter gibt. Zwei große vorhandene Container sind leider versperrt. Wo landet der Mist? Leider in der umgebenden Natur.

Auf allen anderen öffentlichen Parkplätzen in der Gemeinde gibt es nämlich Abfallkübel.

Wer ist hier zuständig?

(Foto: Seidl)

ERÖFFNUNG RADWEG ZELL-HASLAU

(Foto: Haslinger)

(Foto: Haslinger)

(Foto: Seidl)

(Foto: Seidl)

(Foto: Haslinger)

WAS IST LOS?

UNSERE BÜCHERBANK IST LEBENDIG!

Die Bücherbank der Gemeinde Zell am Moos, und das kann man nun nach 2 Jahren sicherlich sagen, war eine gelungene Idee. Eine schöne Erfahrung ist, dass die Leute so sorgsam mit den Büchern und der Bücherbank umgehen. Und von wegen Handy – Kinderbücher sind immer am schnellsten vergriffen, da braucht es viel Nachschub. Das Amt der Bücherbank-Patin sucht nun nach einer Neubesetzung. Es bedeutet ein wenig nach dem Rechten sehen und hin und wieder Bücherspenden sortieren. DANKE an die aktuelle „Patin" Alexandra Steiger-Gutfertinger für die Unterstützung und Organisation neuer Aufbewahrungsbehälter. Sie hat noch einen Tipp! „Das wäre auch eine schöne Aufgabe für Jugendliche – vielleicht sogar für eine Gruppe." Die Einladung an die gesamte Gemeinde Zell am Moos und all ihren Besuchern lautet: „Look in and find out!" – „Schau mal rein" *(Alexandra St.-G.)*

(Foto: HG)

TEXTILES AM SEE

Im Rahmen der Textilkunst Tage 2022 gibt es eine Atelierausstellung TEXTILES am SEE, im Filzstudio Constanze Habringer-Krög

09. Juli 10-12 und 16-20 Uhr
10. Juli 10-17 Uhr

Ausstellerrinnen:
Constanze H.- Krög
Filzkunst für Körper und Raum
A.Maria Starkbaum Rathner
Textile Unikate handgewebt
Ursula Parzer
Figuren und Schmuck aus Papier

Veranstaltungsort:
Constanze Habringer-Krög
Dorfstraße 42
4893 Zell am Moos am Irrsee
E-Mail: filzkunst@panweb.at
Mobil: +43 664 73205607
www.panweb.at/filzkunst

ZELLER **DORFFEST**

mit „Vielfalt der Weltenküche"

Endlich findet am **21. August 2022** unser traditionelles Dorffest wieder statt. Menschen aus 31 Nationen leben in Zell am Moos, einige von ihnen verführen mit Kostproben aus ihren Heimatländern. Der Erlös freiwilliger Spenden kommt der Unterstützung Geflüchteter zugute.

(Foto: Seidl)

IRRSEER **HEIMATHAUS**

Mai bis Oktober während Öffnungszeiten der Irrseekeramik: Fr/Sa/So/Mo: 14-18 Uhr; gegen Voranmeldung 06234-7025
Auch für Einheimische interessant!

(Foto: Seidl)

IMPRESSUM

Zeller Zeilen | 4893 Zell am Moos | Ahornweg 8 | Tel. 0664/2106624
e-mail: spoe.zellammoos@gmail.com | www.mondsee-irrsee.info

Medieninhaberin, Verlegerin, Herausgeberin: SPÖ-Ortsgruppe Zell am Moos
Helga Gumplmaier, Helmuth Seidl

Grundlegende Richtung: Information über das Leben rund um den Irrsee

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
Verlagspostamt 4893 Zell am Moos

Gestaltung: blueskai | grafik & design **Druck:** Eigenvervielfältigung SPÖ Vöcklabruck

www.mondsee-irrsee.info